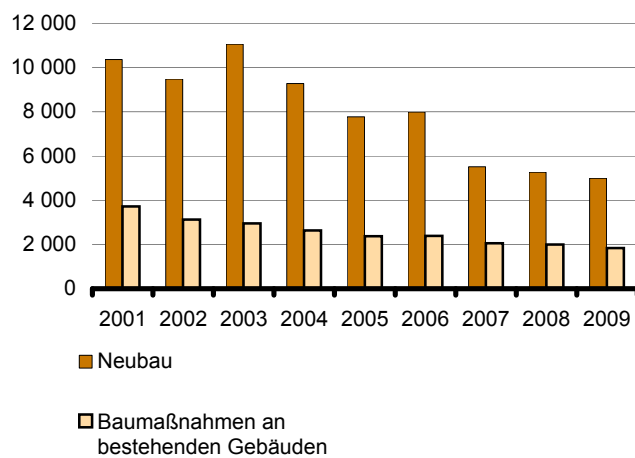


# Statistischer Bericht

F II 1 - m 02/10

## Baugenehmigungen im Land Brandenburg Februar 2010

Genehmigte Bauvorhaben im Land Brandenburg seit 2001



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
F II 1 - m 02/10

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen im **Mai 2010**

### Preis

pdf-Version: kostenlos  
Excel-Version: kostenlos  
Druck-Version: 6,- EUR

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Dortustraße 46  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 39-444  
Fax 0331 39-418

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2010  
*Auszugsweise Vervielfältigung und  
Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.*

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>
<b>Tabellen</b>	
1 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1999 bis 2010 .....	<b>6</b>
2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1999 bis 2010 .....	<b>7</b>
3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>8</b>
4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>9</b>
5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren .....	<b>10</b>
6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>11</b>
7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>12</b>
8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>13</b>
9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>14</b>
10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen .....	<b>15</b>

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

#### Zweck und Ziele der Statistik

Die Baugenehmigungsstatistik liefert Informationen über die gemäß Landesbauordnung genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen sowie kenntnisgabe- oder anzeigepflichtigen oder einem Genehmigungsfreistellungsverfahren unterliegenden Bauvorhaben im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Sie bildet mit der Bauüberhangs-, Baufertigstellungs- und Abgangsstatistik das System der Bautätigkeitsstatistik.

Die Baugenehmigungen sind Indikator für die Entwicklung im Hochbau und bieten wichtige Informationen als Grundlage für Entscheidungen der Ministerien/Senatsverwaltungen und der Gemeinden/Bezirke im Rahmen der Bau- und Wohnungspolitik insbesondere für Planungen innerhalb des Städtebaus und der Stadtplanung, aber auch für Unternehmen, Verbände, Handelskammern, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN sowie Universitäten. Darüber hinaus dienen die Angaben aus den Bautätigkeitsstatistiken als Grundlage für die Wohnungsbestandsfortschreibung.

#### Rechtsgrundlage

Gesetz über die Statistik der Bautätigkeit im Hochbau und die Fortschreibung des Wohnungsbestandes (Hochbaustatistikgesetz - HBauStatG) vom 5. Mai 1998 (BGBl. I S. 869) zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 22. August 2006 (BGBl. I S. 1970), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246). Entsprechend Brandenburgischer Bauvorlagenverordnung und in Berlin nach der Bauverfahrensverordnung ist der ausgefüllte Erhebungsbogen für Bautätigkeitsstatistik, Baugenehmigung Bestandteil der vorlagepflichtigen Bauvorlagen – BbgBauVorIV vom 28. Juli 2009 (GVBl. II/09 S.494) und BauVerfVO vom 19. Oktober 2006 (GVBl. S.1035).

#### Periodizität

Diese Statistik wird monatlich erhoben.

#### Berichtskreis

Erfasst werden alle oben genannten genehmigungs- und zustimmungsbedürftigen Bauvorhaben im Hochbau außer Bagatellbauten ohne Wohnraum bis zu einem Volumen von 350 m<sup>3</sup> Rauminhalt oder veranschlagten Kosten des Bauvorhabens bis zu 18 000 EUR.

Auskunftspflichtig sind Bauherren und Bauaufsichtsbehörden und in Brandenburg auch die Gemeinden.

Aus Platzgründen wird im Folgenden der Begriff „Bauherren“ verwendet, der auch Bauherinnen beinhalten soll.

#### Erhebungsmethodik

Es handelt sich um eine laufende Erhebung mit monatlicher und jährlicher Aufbereitung, wobei die Summe der zwölf Monatsergebnisse aus der monatlichen Aufbereitung nicht mit dem Jahresergebnis gleichzusetzen ist. Die monatlich vorliegenden Ergebnisse beziehen sich auf die in einem Berichtsmonat im Amt für Statistik unabhängig vom tatsächlichen Genehmigungs-

monat verarbeiteten Fälle. Bei der jährlichen Aufbereitung werden nachträglich bekannt gewordene Veränderungen bei den Bauvorhaben eingearbeitet. So können Jahreswerte und auch kumulierte Summen von den Summen der einzelnen Monate abweichen.

Negative Werte können sich aus „neuer Zustand minus alter Zustand“ bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden ergeben. Durch Auf- und Abrunden von Einzelangaben sind geringe Abweichungen in den Endsummen möglich.

### Merkmale, Klassifikationen, Definitionen

#### Systematiken

- **Statistisches Bundesamt:**

Signierschlüsselverzeichnis für Nichtwohngebäude; Wiesbaden 1978, in der redaktionell überarbeiteten Fassung mit Stand 2008. Systematik der Bauwerke Ausgabe 1978; Stuttgart und Mainz 1978.

#### Definitionen

- **Errichtung neuer Gebäude**

Neubau und Wiederaufbau. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

- **Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden**

Bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. Die veröffentlichten Daten - mit Ausnahme der veranschlagten Kosten - sind Salden aus dem Zustand vor und nach den Baumaßnahmen.

- **Wohn- und Nichtwohngebäude**

Gemessen an der Nutzfläche, dienen Wohngebäude mindestens zur Hälfte Wohnzwecken; in Nichtwohngebäuden überwiegen andere Nutzungen.

- **Wohnheime**

Wohngebäude, in denen bestimmte Personen gemeinschaftlich wohnen. Wohnheime dienen primär dem Wohnen, unabhängig davon, ob die Bewohner einen eigenen Haushalt führen; sie können Wohnungen und sonstige Wohneinheiten enthalten. Angaben zu Wohngebäuden und Wohnungen insgesamt umfassen auch Wohnheime, während Angaben zu Wohngebäuden nach Zahl der Wohnungen die Wohnheime nicht einschließen.

- **Flächen**

Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1-7 der DIN 277, Teil 2. Die Wohnfläche umfasst die Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu dieser Wohnung gehören, also die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z.B. Dielen, Abstellräume und Bad) innerhalb der Wohnung.

Die Wohnfläche eines Wohnheims umfasst die Grundflächen der Räume, die zur alleinigen und gemeinschaftlichen Nutzung durch die Bewohner bestimmt sind.

Zur Wohnfläche gehören auch die Grundflächen von Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sowie Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen, wenn sie ausschließlich zu der Wohnung oder dem Wohnheim gehören.

Nicht gezählt werden die Grundflächen von Zubehörräumen (z.B. Kellerräume, Abstellräume außerhalb der Wohnung, Waschküchen, Bodenräume, Trockenräume, Heizungsräume und Garagen).

Voll berechnet werden die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Die Grundflächen von Räumen und Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens einem Meter und weniger als zwei Metern und von unbeheizbaren Wintergärten, Schwimmbädern und ähnlichen nach allen Seiten geschlossenen Räumen sind zur Hälfte, von Balkonen, Loggien, Dachgärten und Terrassen sind in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte anzurechnen.

#### • **Wohneinheiten, Wohnungen, sonstige Wohneinheiten, Räume**

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die ausschließlich oder überwiegend der wohnlichen Unterbringung dienen bzw. vorübergehend oder zeitweise hierfür genutzt werden. Die Wohneinheiten werden in Wohnungen und in sonstige Wohneinheiten unterteilt. Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets eine Küche oder ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Ausguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können. Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

#### • **Wohnräume**

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m<sup>2</sup> haben. Die Räume der Wohneinheiten werden getrennt nach ihrer Lage innerhalb oder außerhalb der Wohneinheiten erfasst und nach Zimmern und Küchen unterschieden. Zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten zählen auch Hobby-, Gemeinschafts-, sonstige Freizeiträume u.ä., die in gewissem Sinne zur Entlastung der Wohnfläche beitragen, sofern sie nicht als Räume einer Wohneinheit gelten. Nicht zu den Einzelzimmern außerhalb von Wohneinheiten sind Zubehör-, Wirtschafts- und Geschäftsräume zu rechnen. Einzelzimmer außerhalb von Wohneinheiten

unterscheiden sich von Wohneinheiten dadurch, dass in ihnen keine getrennte Haushaltsführung möglich ist.

#### • **Veranschlagte Kosten**

Veranschlagte Kosten zum Zeitpunkt der Baugenehmigung. Sie umfassen gemäß DIN 276, Teil 2 Abs. 3 die Kosten der Baukonstruktion (einschließlich Erdarbeiten), die Kosten der Installation, der betriebstechnischen Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen. Kosten für nicht fest verbundene Einbauten, die somit nicht Bestandteil des Bauwerkes werden, sowie Großrechenanlagen und industrielle Produktionsanlagen gehören nicht dazu.

#### • **Bauherren**

Als öffentliche Bauherren gelten die Gebietskörperschaften und die Sozialversicherung. Als sonstige Unternehmen gelten alle Unternehmen, die keine Wohnungsunternehmen sind. Private Haushalte sind alle natürlichen Personen und Personengemeinschaften ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

#### **Erhebungsmerkmale**

- Bauherren nach privaten Haushalten, Unternehmen nach Art, öffentlichen Bauherren, Organisationen ohne Erwerbszweck;
- Monat und Jahr des Zeitpunkts, zu dem die Baumaßnahmen nach den landesrechtlichen Vorschriften begonnen werden darf;
- Lage des Baugrundstücks nach Verwaltungsbezirken;
- Art der Baumaßnahme nach Neubau oder Baumaßnahme an bestehenden Gebäuden;
- Art des Gebäudes nach künftiger Nutzung als Wohngebäude, Wohnheim, Nichtwohngebäude nach Art;
- Wohnfläche und sonstige Nutzfläche; bei Wohngebäuden zusätzlich Eigentumswohnungen;
- Bei Neubau zusätzlich Zahl der Vollgeschosse, Rauminhalt, konventionelle Bauart oder Fertigteilbau, überwiegend verwendeter Baustoff; Art der Beheizung und vorgesehene Heizenergie; bei Wohngebäuden auch der Haustyp;
- Bei Gebäuden mit Wohnraum zusätzlich Zahl der Wohneinheiten nach Zahl der Räume;
- Bei Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden zusätzlich bisheriger Zustand sowie Nutzungsänderung zwischen Wohn- und Nichtwohnzwecken;
- Veranschlagte Kosten der Bauvorhaben

**1 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude sowie für Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg 1999 bis 2010**

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	ins- gesamt	Errichtung neuer Gebäude		Baumaß- nahmen an bestehen- den Gebäuden	Nutz- fläche	Wohn- fläche	Wohnun- gen	Wohn- räume	veranschl. Kosten
		Wohn- gebäude	Nichtwohn- gebäude						
	Anzahl				100 m <sup>2</sup>		Anzahl		1 000 EUR
1999	21 688	15 662	1 120	4 906	16 919	24 414	23 079	111 134	4 116 931
2000	16 213	11 325	984	3 904	13 879	18 115	16 630	79 724	3 108 946
2001	14 082	9 507	855	3 720	10 786	14 996	13 331	65 111	2 494 208
2002	12 602	8 761	714	3 127	8 468	13 641	12 162	57 286	2 137 210
2003	14 010	10 387	671	2 952	10 003	15 560	13 774	66 459	2 632 212
2004	11 909	8 552	728	2 629	9 444	12 830	10 856	53 854	2 096 591
2005	10 148	7 113	655	2 380	7 538	10 814	9 322	45 468	1 790 766
2006	10 383	7 303	691	2 389	9 504	11 095	9 377	45 833	1 863 983
2007	7 580	4 783	735	2 062	8 269	8 109	7 172	33 218	1 562 565
2008	7 273	4 434	836	2 003	13 066	7 899	7 437	32 194	2 078 979
2009	6 831	4 255	741	1 835	9 248	7 820	7 295	32 106	1 696 368
2009 Januar	467	271	59	137	471	457	399	1 930	87 997
Februar	466	278	55	133	590	484	433	1 938	93 341
März	590	394	51	145	510	656	527	2 606	127 832
April	551	340	64	147	1 208	579	539	2 230	199 488
Mai	601	386	54	161	560	664	599	2 707	130 959
Juni	601	338	82	181	935	627	547	2 394	197 384
Juli	617	373	63	181	625	673	626	2 824	135 900
August	614	384	67	163	664	791	734	3 335	166 266
September	588	363	63	162	1 628	676	650	2 733	141 689
Oktober	740	478	85	177	600	776	648	3 160	134 767
November	553	359	53	141	678	810	902	3 432	153 507
Dezember	443	291	45	107	780	625	691	2 818	127 238
2010 Januar	533	314	59	160	738	767	806	3 171	141 485
Februar	539	305	52	182	858	577	514	2 126	130 532
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

2 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg 1999 bis 2010

Jahr — Monat	Baugenehmigungen								
	Wohngebäude								nachrichtlich: Wohnungen in neuen Nichtwohn- gebäuden
	ins- gesamt	mit			Wohnungen			veransch. Kosten	
		1 Woh- nung	2 Woh- nungen	3 oder mehr Wohnungen (einschl. Wohnheime)	ins- gesamt	Raum- inhalt	Wohn- fläche		
Anzahl				1 000 m³	100 m²	1 000 EUR	Anzahl		
1999	15 662	14 037	1 219	406	19 718	10 602	20 682	2 325 995	375
2000	11 325	10 103	893	329	14 369	7 933	15 357	1 718 349	242
2001	9 507	8 600	699	208	11 584	6 497	12 671	1 375 134	290
2002	8 761	7 946	615	200	10 609	6 007	11 624	1 252 787	208
2003	10 387	9 482	733	172	12 399	7 099	13 624	1 455 597	114
2004	8 552	7 892	526	134	9 819	5 851	11 149	1 179 522	81
2005	7 113	6 641	357	115	8 219	4 771	9 330	960 030	72
2006	7 303	6 807	387	109	8 248	4 998	9 712	1 015 408	68
2007	4 783	4 365	256	162	6 223	3 493	6 830	725 678	98
2008	4 434	4 097	215	122	5 637	3 321	6 337	708 822	100
2009	4 255	3 930	201	124	6 347	3 436	6 599	737 134	93
2009 Januar	271	250	15	6	317	188	361	40 352	—
Februar	278	256	14	8	389	209	403	44 825	—
März	394	365	18	11	480	290	557	61 916	2
April	340	312	16	12	523	279	529	59 139	13
Mai	386	359	17	10	493	298	562	63 974	2
Juni	338	317	13	8	426	254	489	55 270	56
Juli	373	342	20	11	507	280	537	60 353	4
August	384	342	26	16	567	329	619	69 932	3
September	363	337	15	11	566	299	580	68 418	7
Oktober	478	454	19	5	592	354	692	75 214	4
November	359	330	14	15	833	366	712	76 700	1
Dezember	291	266	14	11	654	290	559	61 041	1
2010 Januar	314	288	9	17	685	350	641	71 444	16
Februar	305	281	16	8	444	244	468	56 473	1
März	...	...	...	...	...	...	...	...	...
April	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...	...

**3 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen insgesamt					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen			veransch. Kosten 1 000 EUR
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m <sup>2</sup>	Wohn- räume Anzahl	
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>539</b>	<b>857,9</b>	<b>514</b>	<b>576,9</b>	<b>2 126</b>	<b>130 532</b>
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>444</b>	<b>55,0</b>	<b>518</b>	<b>579,3</b>	<b>2 135</b>	<b>74 690</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	2,9	2	4,1	5	1 213
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	1	–	2	0,9	4	100
Unternehmen	52	11,7	167	141,9	442	23 291
davon						
Wohnungsunternehmen	37	21,6	49	84,0	207	18 011
Immobilienfonds	1	2,0	2	– 1,6	7	25
sonstige Unternehmen	14	– 11,9	116	59,5	228	5 255
private Haushalte	391	43,3	349	436,6	1 689	51 299
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>95</b>	<b>803,0</b>	<b>– 4</b>	<b>– 2,4</b>	<b>– 9</b>	<b>55 842</b>
davon						
Anstaltsgebäude	5	31,5	– 9	– 6,9	– 30	6 788
Büro- und Verwaltungsgebäude	8	16,0	1	1,1	6	1 537
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	13	93,9	–	–	–	2 965
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	43	486,4	6	4,8	17	22 208
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	9	22,2	2	1,4	4	2 816
Handels- und Lagergebäude	20	352,2	3	2,5	7	14 444
Hotels und Gaststätten	4	7,0	–	0,1	1	1 572
sonstige Nichtwohngebäude	26	175,2	– 2	– 1,5	– 2	22 344
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	32	209,0	– 11	– 8,4	– 32	29 493
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	20	63,1	–	–	–	14 824
Unternehmen	47	649,4	– 8	– 4,9	– 23	33 624
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	11	86,3	–	–	–	4 186
Produzierendes Gewerbe	11	27,3	–	0,9	3	1 755
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	25	535,8	– 8	– 5,8	– 26	27 683
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	23	68,1	5	3,2	18	4 145
Organisationen ohne Erwerbszweck	5	22,4	– 1	– 0,7	– 4	3 249



**4 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden  
im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen					
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutz- fläche 100 m <sup>2</sup>	Wohnungen			veransch. Kosten 1 000 EUR
			insgesamt Anzahl	Wohn- fläche 100 m <sup>2</sup>	Wohn- räume Anzahl	
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>182</b>	<b>– 12,1</b>	<b>69</b>	<b>107,7</b>	<b>266</b>	<b>29 082</b>
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>139</b>	<b>– 59,0</b>	<b>74</b>	<b>111,1</b>	<b>280</b>	<b>18 217</b>
davon						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	•	•	•	•	•	•
Wohnheime	–	–	–	–	–	–
darunter						
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	1	2,9	2	4,1	5	1 213
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	–	–	–	–	–	–
Unternehmen	16	– 21,8	31	36,3	25	9 898
davon						
Wohnungsunternehmen	9	– 1,7	– 34	5,3	– 96	8 517
Immobilienfonds	1	2,0	2	– 1,6	7	25
sonstige Unternehmen	6	– 22,0	63	32,6	114	1 356
private Haushalte	123	– 37,2	43	74,8	255	8 319
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>43</b>	<b>46,9</b>	<b>– 5</b>	<b>– 3,4</b>	<b>– 14</b>	<b>10 865</b>
davon						
Anstaltsgebäude	2	7,4	– 9	– 6,9	– 30	438
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	4,8	1	1,1	6	650
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	2	2,0	–	–	–	79
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	18	12,0	5	3,9	12	2 616
darunter						
Fabrik- und Werkstattgebäude	4	– 2,1	2	1,4	4	582
Handels- und Lagergebäude	7	6,0	3	2,5	7	253
Hotels und Gaststätten	3	2,6	–	0,1	1	1 152
sonstige Nichtwohngebäude	17	20,8	– 2	– 1,5	– 2	7 082
darunter						
ausgewählte Infrastrukturgebäude	20	30,4	– 11	– 8,4	– 32	7 881
von den Bauherren waren						
öffentliche Bauherren	14	14,3	–	–	–	6 721
Unternehmen	16	21,8	– 9	– 5,9	– 28	1 430
davon						
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	3	3,8	–	–	–	147
Produzierendes Gewerbe	5	3,8	–	0,9	3	560
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	8	14,2	– 9	– 6,7	– 31	723
darunter						
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	12	10,1	5	3,2	18	2 712
Organisationen ohne Erwerbszweck	1	0,7	– 1	– 0,7	– 4	2

**5 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohn- und Nichtwohngebäude  
im Land Brandenburg Februar 2010 nach Gebäudeart und Bauherren**

Gebäudeart — Bauherr	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Gebäude						
	Gebäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen			veransch. Kosten
				insgesamt	Wohn- fläche	Wohn- räume	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	1 000 EUR	
<b>Wohn- und Nichtwohngebäude</b>	<b>357</b>	<b>832</b>	<b>870,0</b>	<b>445</b>	<b>469,2</b>	<b>1 860</b>	<b>101 450</b>
<b>Wohngebäude zusammen</b>	<b>305</b>	<b>244</b>	<b>113,9</b>	<b>444</b>	<b>468,3</b>	<b>1 855</b>	<b>56 473</b>
davon							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	281	186	78,4	281	359,1	1 419	41 705
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	16	15	5,3	32	27,1	111	3 184
Wohngebäude mit 3 o. m. Wohnungen	8	44	30,3	131	82,1	325	11 584
Wohnheime	–	–	–	–	–	–	–
darunter							
Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	–	–	–	–	–	–	–
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	1	0	–	2	0,9	4	100
Unternehmen	36	54	33,5	136	105,6	417	13 393
davon							
Wohnungsunternehmen	28	39	23,4	83	78,7	303	9 494
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
sonstige Unternehmen	8	14	10,2	53	26,9	114	3 899
private Haushalte	268	190	80,4	306	361,8	1 434	42 980
Organisationen ohne Erwerbszweck	–	–	–	–	–	–	–
<b>Nichtwohngebäude zusammen</b>	<b>52</b>	<b>589</b>	<b>756,1</b>	<b>1</b>	<b>0,9</b>	<b>5</b>	<b>44 977</b>
davon							
Anstaltsgebäude	3	16	24,2	–	–	–	6 350
Büro- und Verwaltungsgebäude	4	5	11,2	–	–	–	887
landwirtschaftliche Betriebsgebäude	11	52	91,9	–	–	–	2 886
nichtlandwirtschaftliche Betriebsgebäude	25	398	474,4	1	0,9	5	19 592
darunter							
Fabrik- und Werkstattgebäude	5	11	24,3	–	–	–	2 234
Handels- und Lagergebäude	13	356	346,2	–	–	–	14 191
Hotels und Gaststätten	1	2	4,4	–	–	–	420
sonstige Nichtwohngebäude	9	118	154,5	–	–	–	15 262
darunter							
ausgewählte Infrastrukturgebäude	12	133	178,6	–	–	–	21 612
von den Bauherren waren							
öffentliche Bauherren	6	27	48,7	–	–	–	8 103
Unternehmen	31	513	627,6	1	0,9	5	32 194
davon							
Land- und Forstw., Tierh., Fischerei	8	47	82,5	–	–	–	4 039
Produzierendes Gewerbe	6	10	23,5	–	–	–	1 195
Handel, Kreditinst., Dienstleistung, Versicherung, Verkehr u. Nachr.überm.	17	456	521,6	1	0,9	5	26 960
darunter							
Immobilienfonds	–	–	–	–	–	–	–
private Haushalte	11	36	58,1	–	–	–	1 433
Organisationen ohne Erwerbszweck	4	12	21,7	–	–	–	3 247

**6 Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau einschließlich Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen insgesamt				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2010					
Brandenburg an der Havel	10	40,5	7	5,5	6 168
Cottbus	11	20,2	9	11,6	3 355
Frankfurt (Oder)	7	6,2	6	2,8	1 776
Potsdam	32	214,1	87	74,8	31 595
Barnim	52	38,6	71	59,5	8 932
Dahme-Spreewald	34	24,7	27	37,6	5 000
Elbe-Elster	12	7,9	6	4,1	780
Havelland	31	15,3	31	33,7	5 464
Märkisch-Oderland	70	87,5	30	70,8	14 059
Oberhavel	53	22,4	49	60,6	7 600
Oberspreewald-Lausitz	8	1,0	5	7,6	957
Oder-Spree	30	15,9	37	36,5	7 067
Ostprignitz-Ruppin	10	21,9	6	8,9	2 385
Potsdam-Mittelmark	66	29,1	52	66,7	9 286
Prignitz	15	45,1	8	9,1	2 351
Spree-Neiße	15	9,4	8	9,5	3 894
Teltow-Fläming	33	264,0	19	27,0	11 393
Uckermark	50	- 5,7	56	50,7	8 470
<b>Land Brandenburg</b>	<b>539</b>	<b>857,9</b>	<b>514</b>	<b>576,9</b>	<b>130 532</b>
01.01.-28.02.2010					
Brandenburg an der Havel	16	46,6	29	22,9	7 882
Cottbus	17	21,3	13	18,0	5 281
Frankfurt (Oder)	13	7,6	21	15,7	3 085
Potsdam	72	240,2	281	277,4	61 352
Barnim	81	65,6	99	84,9	15 697
Dahme-Spreewald	89	52,5	63	85,7	12 887
Elbe-Elster	27	30,1	13	11,5	2 501
Havelland	71	35,0	60	67,2	11 201
Märkisch-Oderland	107	110,2	62	115,2	19 630
Oberhavel	99	49,9	90	114,4	15 353
Oberspreewald-Lausitz	16	4,1	7	8,2	2 402
Oder-Spree	63	36,9	65	65,2	11 635
Ostprignitz-Ruppin	24	44,3	11	16,5	3 833
Potsdam-Mittelmark	141	236,1	330	248,3	40 363
Prignitz	22	44,6	13	13,7	3 241
Spree-Neiße	30	2,6	29	30,6	6 188
Teltow-Fläming	91	517,8	59	74,9	31 992
Uckermark	93	50,5	75	73,5	17 494
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 072</b>	<b>1 595,7</b>	<b>1 320</b>	<b>1 343,8</b>	<b>272 017</b>

**7 Baugenehmigungen für Baumaßnahmen an bestehenden Wohn- und Nichtwohngebäuden im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen				
	Gebäude / Baumaß- nahmen	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2010					
Brandenburg an der Havel	3	2,5	1	1,3	1 075
Cottbus	1	7,6	–	–	600
Frankfurt (Oder)	6	6,2	5	1,9	1 687
Potsdam	9	2,7	– 4	7,0	8 316
Barnim	15	– 4,1	31	16,1	1 832
Dahme-Spreewald	4	– 2,0	1	3,0	293
Elbe-Elster	8	2,6	3	2,0	501
Havelland	10	– 1,5	1	3,4	899
Märkisch-Oderland	15	4,4	– 20	4,6	1 954
Oberhavel	7	– 4,1	3	5,3	296
Oberspreewald-Lausitz	5	– 0,2	2	4,2	429
Oder-Spree	8	– 9,2	17	13,2	2 392
Ostprignitz-Ruppin	–	–	–	–	–
Potsdam-Mittelmark	19	– 1,4	5	7,2	941
Prignitz	8	3,1	4	4,3	447
Spree-Neiße	8	0,3	3	4,1	2 598
Teltow-Fläming	14	– 0,8	4	8,8	749
Uckermark	42	– 18,3	13	21,4	4 073
<b>Land Brandenburg</b>	<b>182</b>	<b>– 12,1</b>	<b>69</b>	<b>107,7</b>	<b>29 082</b>
01.01.-28.02.2010					
Brandenburg an der Havel	5	2,3	1	1,7	1 343
Cottbus	3	7,8	–	0,4	1 967
Frankfurt (Oder)	7	5,9	5	2,1	1 697
Potsdam	26	– 19,2	48	63,9	16 727
Barnim	22	14,4	38	18,4	5 995
Dahme-Spreewald	22	4,4	4	7,9	2 756
Elbe-Elster	13	3,0	5	4,3	720
Havelland	22	1,4	6	9,0	2 134
Märkisch-Oderland	20	7,0	– 20	6,9	2 388
Oberhavel	16	– 5,2	7	11,5	1 525
Oberspreewald-Lausitz	10	–	2	2,4	1 681
Oder-Spree	17	– 4,2	19	15,0	3 095
Ostprignitz-Ruppin	9	0,1	3	3,9	378
Potsdam-Mittelmark	27	53,5	6	9,1	2 508
Prignitz	13	2,1	7	6,1	966
Spree-Neiße	15	– 10,4	16	14,9	3 628
Teltow-Fläming	30	1,7	9	16,7	4 842
Uckermark	65	– 23,1	18	28,4	6 186
<b>Land Brandenburg</b>	<b>342</b>	<b>41,5</b>	<b>174</b>	<b>222,7</b>	<b>60 536</b>

**8 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude im Land Brandenburg Februar 2010  
und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 EUR	
Februar 2010						
Brandenburg an der Havel	5	2	0,4	6	4,3	443
Cottbus	7	5	2,4	9	11,6	1 370
Frankfurt (Oder)	1	1	0,1	1	0,9	89
Potsdam	20	33	23,2	91	67,8	8 392
Barnim	32	22	3,7	40	43,4	4 876
Dahme-Spreewald	25	17	6,8	26	34,6	3 567
Elbe-Elster	2	1	1,0	3	2,1	222
Havelland	20	18	7,0	30	30,3	3 723
Märkisch-Oderland	48	33	16,1	50	66,2	7 650
Oberhavel	44	29	13,2	46	55,3	6 502
Oberspreewald-Lausitz	3	2	1,2	3	3,4	528
Oder-Spree	19	13	5,9	20	23,2	2 577
Ostprignitz-Ruppin	6	4	0,2	6	8,9	1 087
Potsdam-Mittelmark	44	34	22,8	47	59,5	8 022
Prignitz	4	2	–	4	4,8	530
Spree-Neiße	5	3	2,3	5	5,5	666
Teltow-Fläming	13	8	2,1	14	17,3	1 934
Uckermark	7	16	5,5	43	29,3	4 295
<b>Land Brandenburg</b>	<b>305</b>	<b>244</b>	<b>113,9</b>	<b>444</b>	<b>468,3</b>	<b>56 473</b>
01.01.-28.02.2010						
Brandenburg an der Havel	8	11	4,9	28	21,1	1 760
Cottbus	11	8	3,4	13	17,6	1 929
Frankfurt (Oder)	6	7	1,7	16	13,6	1 388
Potsdam	42	107	51,9	224	208,7	25 513
Barnim	52	34	5,9	61	66,5	7 267
Dahme-Spreewald	57	39	13,4	59	77,8	8 362
Elbe-Elster	7	5	3,3	8	7,2	969
Havelland	43	32	11,6	54	58,2	7 428
Märkisch-Oderland	78	52	25,3	82	108,4	12 197
Oberhavel	79	54	22,1	83	102,8	12 288
Oberspreewald-Lausitz	5	3	1,6	5	5,8	677
Oder-Spree	40	26	10,5	44	48,9	5 562
Ostprignitz-Ruppin	8	6	3,3	8	12,5	1 552
Potsdam-Mittelmark	100	146	110,0	324	239,2	26 357
Prignitz	6	4	0,5	6	7,7	901
Spree-Neiße	12	8	4,0	12	14,6	1 661
Teltow-Fläming	48	29	7,4	49	57,3	6 385
Uckermark	17	23	9,6	53	41,0	5 721
<b>Land Brandenburg</b>	<b>619</b>	<b>594</b>	<b>290,4</b>	<b>1 129</b>	<b>1 108,8</b>	<b>127 917</b>

**9 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen im Land Brandenburg Februar 2010 und 01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veranschl. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Februar 2010						
Brandenburg an der Havel	5	2	0,4	6	4,3	443
Cottbus	6	4	2,0	6	8,3	1 073
Frankfurt (Oder)	1	1	0,1	1	0,9	89
Potsdam	18	11	2,4	19	24,9	2 407
Barnim	31	21	3,7	34	39,7	4 586
Dahme-Spreewald	25	17	6,8	26	34,6	3 567
Elbe-Elster	2	1	1,0	3	2,1	222
Havelland	19	12	1,9	19	23,3	2 523
Märkisch-Oderland	48	33	16,1	50	66,2	7 650
Oberhavel	44	29	13,2	46	55,3	6 502
Oberspreewald-Lausitz	3	2	1,2	3	3,4	528
Oder-Spree	19	13	5,9	20	23,2	2 577
Ostprignitz-Ruppin	6	4	0,2	6	8,9	1 087
Potsdam-Mittelmark	43	33	21,3	44	57,8	7 736
Prignitz	4	2	–	4	4,8	530
Spree-Neiße	5	3	2,3	5	5,5	666
Teltow-Fläming	13	8	2,1	14	17,3	1 934
Uckermark	5	4	3,1	7	5,9	769
<b>Land Brandenburg</b>	<b>297</b>	<b>200</b>	<b>83,7</b>	<b>313</b>	<b>386,2</b>	<b>44 889</b>
01.01.-28.02.2010						
Brandenburg an der Havel	6	3	0,5	7	5,7	560
Cottbus	10	7	2,9	10	14,3	1 632
Frankfurt (Oder)	5	3	0,7	6	6,3	688
Potsdam	32	27	12,2	33	51,6	5 604
Barnim	51	32	5,9	55	62,8	6 977
Dahme-Spreewald	57	39	13,4	59	77,8	8 362
Elbe-Elster	7	5	3,3	8	7,2	969
Havelland	42	27	6,5	43	51,3	6 228
Märkisch-Oderland	77	51	24,8	79	106,5	12 013
Oberhavel	79	54	22,1	83	102,8	12 288
Oberspreewald-Lausitz	5	3	1,6	5	5,8	677
Oder-Spree	39	25	10,0	40	46,0	5 351
Ostprignitz-Ruppin	8	6	3,3	8	12,5	1 552
Potsdam-Mittelmark	95	72	38,8	99	130,7	16 071
Prignitz	6	4	0,5	6	7,7	901
Spree-Neiße	12	8	4,0	12	14,6	1 661
Teltow-Fläming	48	29	7,4	49	57,3	6 385
Uckermark	15	12	7,2	17	17,6	2 195
<b>Land Brandenburg</b>	<b>594</b>	<b>405</b>	<b>165,3</b>	<b>619</b>	<b>778,3</b>	<b>90 114</b>

**10 Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude im Land Brandenburg  
01.01.-28.02.2010 nach kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Baugenehmigungen für die Errichtung neuer Nichtwohngebäude					
	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		veransch. Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
Anzahl	1 000 m <sup>3</sup>	100 m <sup>2</sup>	Anzahl	100 m <sup>2</sup>	1 000 EUR	
Brandenburg an der Havel	3	27	39,3	–	–	4 779
Cottbus	3	5	10,1	–	–	1 385
Frankfurt (Oder)	–	–	–	–	–	–
Potsdam	4	122	207,4	9	4,9	19 112
Barnim	7	28	45,2	–	–	2 435
Dahme-Spreewald	10	18	34,6	–	–	1 769
Elbe-Elster	7	17	23,9	–	–	812
Havelland	6	14	22,0	–	–	1 639
Märkisch-Oderland	9	41	78,0	–	–	5 045
Oberhavel	4	18	33,1	–	–	1 540
Oberspreewald-Lausitz	1	1	2,5	–	–	44
Oder-Spree	6	17	30,6	2	1,3	2 978
Ostprignitz-Ruppin	7	20	40,9	–	–	1 903
Potsdam-Mittelmark	14	42	72,6	–	–	11 498
Prignitz	3	26	42,0	–	–	1 374
Spree-Neiße	3	4	8,9	1	1,1	899
Teltow-Fläming	13	570	508,6	1	0,9	20 765
Uckermark	11	52	64,0	4	4,1	5 587
<b>Land Brandenburg</b>	<b>111</b>	<b>1 022</b>	<b>1 263,7</b>	<b>17</b>	<b>12,3</b>	<b>83 564</b>

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.  
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

### Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 39 - 444  
Fax 0331 39 - 418  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Bibliothek

Tel. 0331 39 - 843  
Fax 0331 39 - 418  
Mo – Do 10.30 – 15 Uhr, Fr 9.30 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 32  
Tel. 030 9021 - 3593/3843/3355  
Fax 030 9028 - 4014  
[bau@statistik-bbb.de](mailto:bau@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

Bautätigkeit

- Baufertigstellungen, Bauüberhang und Bauabgang  
F 11 2 – j
- Fortschreibung des Wohngebäude- und Wohnungsbestandes  
F 11 1 – j

Ergebnisse dieser Statistik für das Bundesgebiet sind den Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ (monatlich) sowie der Fachserie 5, Reihe 1, „Bautätigkeit“ (jährlich) zu entnehmen.